

Richard Thiess

Ladendiebstahl erkennen, verhindern, verfolgen

Ein Handbuch für die Praxis

Tectum Ratgeber

Richard Thiess

Ladendiebstahl erkennen, verhindern, verfolgen

Ein Handbuch für die Praxis

© Tectum Verlag Marburg, 2011

ISBN: 978-3-8288-2694-6

Umschlagabbildung (Handschellen) Dan Brandenburg – www.istockphoto.com;

Innenteilsabbildung (Glühbirne) ijsendoorn – www.istockphoto.com

Druck und Bindung: Finidr, Český Těšín

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	19
1 – Anzeigenbearbeitung	21
1.1 – Anforderung an Vernehmungsräume	23
1.1.1 – Lage des Vernehmungsraumes	23
1.1.2 – Größe des Vernehmungsraumes	25
1.1.3 – Ausstattung des Vernehmungsraumes	25
1.1.4 – Technische Grundausstattung	26
1.1.5 – Mobiliar	27
1.1.6 – Sonstige Ausstattung	28
1.2 – Eigensicherung bei der Vernehmung	29
1.2.1 – Gegenstände im Büro	30
1.2.1.1 – Herumliegende Gegenstände	30
1.2.1.2 – Mobiliar als Waffe	31
1.3 – Durchsuchung des Täters	33
1.3.1 – Durchsuchung mit dem Einverständnis des Täters	33
1.3.2 – Durchsuchung zur Wegnahme von Angriffswaffen	33
1.3.3 – Schneller Zugriff auf Diebesgut ohne Durchsuchung	34
1.3.4 – Die richtige Position bei der Durchsuchung	34
1.4 – Der richtige Sitzplatz für den Täter	37
1.5 – Besondere Situationen	38
1.5.1 – Betrunkene Täter	39

1.5.2 – Täter leistet Widerstand	40
1.5.3 – Täter erkrankt plötzlich	42
1.5.4 – Der Gang zur Toilette	42
1.5.5 – »Weibliche Waffen«	43
1.5.6 – Sonstige auffällige Verhaltensweisen	45
1.6 – Behandlung sichergestellter Waren	47
1.6.1 – Ware aus dem eigenen Unternehmen	48
1.6.1.1 – Diebesgut als Spurenräger	49
1.6.1.2 – Aufbewahren von Beweismitteln im eigenen Unternehmen	49
1.6.1.3 – Weitergabe des Diebesgutes an die Polizei	49
1.6.1.4 – Nachträgliche Bezahlung von Diebesgut	50
1.6.1.5 – Rückführung der Ware in den Verkauf	51
1.6.2 – Fremdware	52
1.6.2.1 – Die Sicherstellung beim Täter	54
1.6.2.2 – Weitergabe von Fremdware an die Polizei	54
1.7 – Organisation des Bürobetriebes	55
1.7.1 – Zugänglichkeit des Büros	56
1.7.2 – Kommunikationsmittel	57
1.7.3 – Notwendige Formblätter	58
1.7.4 – Aufbewahrung von Diebesgut	59
1.7.5 – Sonstige Regelungen	60
1.7.5.1 – Erste-Hilfe-Maßnahmen	60
1.7.5.2 – Absuchen des Büros nach jeder Vernehmung	61
1.7.5.3 – Registrierung der Anzeigen	62
1.8 – Erstellen der Strafanzeige	67
1.8.1 – Die Vernehmung von Zeugen	68
1.8.1.1 – Durchführung der Befragung	69
1.8.1.2 – Niederschrift der Zeugenaussage	72
1.8.2 – Personalienfeststellung beim Täter	73

1.8.2.1 – Bei deutschen Staatsangehörigen	73
1.8.2.2 – Bei ausländischen Staatsangehörigen	75
1.8.3 – Maßnahmen gegenüber Kindern und Jugendlichen	76
1.8.4 – Ausfüllen des Anzeigenformblattes	78
1.8.4.1 – Erforderliche Anzahl der Durchschriften	79
1.8.4.2 – Mindestanforderung an eine Strafanzeige	80
1.8.4.3 – Erläuterungen zu wichtigen Punkten einer Strafanzeige	81
1.8.5 – Die Sachverhaltsschilderung bei einer Strafanzeige	84
1.8.5.1 – Schilderung eigener Beobachtungen	85
1.8.5.2 – Mitwirkung des Täters bei der Erstattung der Anzeige	88
1.8.6 – Vernehmung von Tatverdächtigen	88
1.8.7 – Weiterleitung der Strafanzeige	95

2 – Taktik **97**

2.1 – Vortatverhalten von Ladendieben **99**

2.1.1 – Verdächtiges Verhalten von Kunden	100
2.1.1.1 – Auffällige Bekleidung	102
2.1.1.2 – Mitführen verdächtiger Gegenstände	104
2.1.1.3 – Verleugnen von Begleitpersonen	106
2.1.1.4 – Mögliche Vorbereitungshandlungen für Diebstähle	107
2.1.1.5 – Der »Alarmblick«	112
2.1.2 – Verdächtiges Verhalten von Personal	113
2.1.2.1 – Bereitlegen von Diebesgut	114
2.1.3 – Verdächtiges Verhalten von Fremdpersonal	120
2.1.3.1 – Verdächtiges Verhalten von Lieferanten	120
2.1.3.2 – Sonstige Auffälligkeiten bei Fremdpersonal	121

2.2 – Die Tatausführung **123**

2.2.1 – Kundendiebstähle durch Einzeltäter	124
2.2.1.1 – Einstecken von Ware in die Kleidung	125

2.2.1.2 – Einstecken von Diebesgut in Taschen	128
2.2.1.3 – Umpacken von Waren	129
2.2.1.4 – Zwischenlagern von Ware	130
2.2.1.5 – Tarnung des Diebesgutes	132
2.2.1.6 – Diebstähle in Anprobierkabinen	133
2.2.1.7 – Sonstige Methoden	134
2.2.2 – Kundendiebstähle in Mittäterschaft	138
2.2.2.1 – Bereitlegen von Waren für Mittäter	139
2.2.2.2 – Aufpasserdienste	141
2.2.2.3 – Anprobierkabinen	142
2.2.2.4 – Taschentausch	143
2.2.2.5 – Sonstige Methoden	145
2.2.3 – Personaldiebstähle durch Einzeltäter	146
2.2.3.1 – Personaldiebstähle im Kassenbereich	147
2.2.3.2 – Diebstahl im Bereich der Warenannahmerampe	149
2.2.3.3 – Der »Abfalltrick«	149
2.2.3.4 – Leergutannahme	150
2.2.3.5 – Sonstige Möglichkeiten	151
2.2.4 – Personaldiebstähle in Mittäterschaft	152
2.2.4.1 – Warenumlagerungen	153
2.2.4.2 – Vorbereitungshandlungen	155
2.2.4.3 – Kassenmanipulation	156
2.2.4.4 – Warenannahme und Warenausgang	158
2.2.4.5 – Sonstiges	160
2.3 – Verhalten bei Entdeckung einer Straftat	164
2.3.1 – Die Tarnung	166
2.3.1.1 – Grundsätze zur Tarnung	166
2.3.1.2 – Hilfsmittel der Tarnung	167
2.3.1.3 – Vermeiden von Blickkontakten	169
2.3.1.4 – Blickkontakte als taktische Maßnahme	170
2.3.2 – Anforderung von Unterstützungskräften	171
2.3.3 – Besondere Maßnahmen	172

2.3.3.1 – Kennzeichnung »verdächtiger« Ware	172
2.3.3.2 – Der »doppelte Artikel«	174
2.4 – Anhaltung von Ladendieben	176
2.4.1 – Die Eigensicherung	177
2.4.1.1 – Grundsätze der Eigensicherung	178
2.4.1.2 – Verhalten bei mehreren Tatverdächtigen	180
2.4.2 – Die Anhaltung	181
2.4.2.1 – Wahl des taktisch günstigsten Ortes	182
2.4.2.2 – Wahl des günstigsten Anhaltezeitpunktes	184
2.4.3 – Die vorläufige Festnahme	185
2.4.3.1 – Das Ansprechen des Täters	186
2.4.3.2 – Die körperliche Ergreifung	187
2.4.3.3 – Die Durchsuchung	187
2.4.3.4 – Die Fesselung	190
3 – Recht	191
3.1 – Einführung	191
3.2 – Strafrecht	195
3.2.1 – Strafrecht – »Allgemeiner Teil«	197
3.2.1.1 – Allgemeine Begriffserläuterungen	199
3.2.1.2 – Unterlassungsdelikte	202
3.2.1.3 – Vorsätzliches und fahrlässiges Handeln – § 15 StGB	203
3.2.1.4 – Schuldunfähigkeit des Kindes – § 19 StGB	207
3.2.1.5 – Der Versuch – § 22 StGB	208
3.2.1.6 – Strafbarkeit des Versuchs – § 23 StGB	209
3.2.1.7 – Täterschaft – § 25 StGB	210
3.2.1.8 – Anstiftung – § 26 StGB	211
3.2.1.9 – Beihilfe – § 27 StGB	211
3.2.1.10 – Strafantrag – §§ 77, 77b StGB	212

3.2.2 – Strafrecht – »Besonderer Teil«	214
3.2.2.1 – Hausfriedensbruch – § 123 StGB	214
3.2.2.2 – Beleidigung – § 185 StGB	215
3.2.2.3 – Körperverletzung – § 223 StGB	216
3.2.2.4 – Fahrlässige Körperverletzung – § 229 StGB	217
3.2.2.5 – Gefährliche Körperverletzung – § 224 StGB	218
3.2.2.6 – Nötigung – § 240 StGB	219
3.2.2.7 – Bedrohung – § 241 StGB	221
3.2.2.8 – Diebstahl – § 242 StGB	222
3.2.2.9 – Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen – § 248a StGB	225
3.2.2.10 – Besonders schwerer Fall des Diebstahls – § 243 StGB	226
3.2.2.11 – Diebstahl mit Waffen; Bandendiebstahl; Wohnungseinbruchsdiebstahl – § 244 StGB	230
3.2.2.12 – Schwerer Bandendiebstahl – § 244 a StGB	232
3.2.2.13 – Unterschlagung – § 246 StGB	232
3.2.2.14 – Raub – § 249 StGB	234
3.2.2.15 – Räuberischer Diebstahl – § 252 StGB	235
3.2.2.16 – Betrug – § 263 StGB	236
3.2.2.17 – Sachbeschädigung – § 303 StGB	241
3.2.2.18 – Hehlerei – § 259 StGB	241
3.3 – Fangprämien	243
3.3.1 – Grundsätzliche Zulässigkeit von Fangprämien	243
3.3.2 – Besondere Regelungen bei Fangprämien	245
3.3.2.1 – Fangprämien für Detektive unzulässig	246
3.3.2.2 – Fangprämien bei Personaldiebstählen zulässig	246
3.3.2.3 – Fangprämien bei Kindern und Jugendlichen	247
3.4 – Taschenkontrolle	248
3.4.1 – Hausverbot bei Verweigerung unzulässig	248
3.4.2 – Durchführung der Kontrolle	248

3.5 – Notwehr und Nothilfe	250
3.5.1 – Notwehr und Nothilfe nach dem StGB	250
3.5.1.1 – Notwehr – § 32 StGB	251
3.5.1.2 – Notwehrüberschreitung – § 33 StGB	252
3.5.1.3 – Rechtfertigender Notstand – § 34 StGB	253
3.5.1.4 – Entschuldigender Notstand – § 35 StGB	254
3.5.2 – Notwehr, Nothilfe, Notstand nach dem BGB	255
3.5.2.1 – Notwehr – § 227 BGB	255
3.5.2.2 – Notstand – § 228 BGB	256
3.6 – Jedermannsrechte	257
3.6.1 – Die vorläufige Festnahme nach der StPO	258
3.6.2 – Durchsuchung von Tatverdächtigen	264
3.6.3 – Fesselung des Täters	265
3.6.4 – Selbsthilfe nach dem BGB	266
3.6.4.1 – Selbsthilfe (Festnahme) – § 229 BGB	266
3.6.4.2 – Zurückholen von Diebesgut	268
3.6.4.3 – Verbotene Eigenmacht – § 858 BGB	269
3.6.4.4 – Selbsthilfe des Besitzers – § 859 BGB	269
3.6.4.5 – Selbsthilfe des Besitzdieners – § 860 BGB	270
3.7 – Anhaltung von Kunden an Warensicherungsschleusen	271
Register	279